



# Klima- und Umweltdaten 2023

---

## Über diesen Bericht

Nachhaltigkeit ist das Leitprinzip der GIZ und zentrale Voraussetzung für ihren Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Um ihre ökologische Nachhaltigkeit besser zu verstehen und kontinuierlich zu verbessern, erhebt und analysiert die GIZ jährlich die wichtigsten Klima- und Umweltdaten. Dabei greift sie für das Inland auf die extern validierten Daten des Eco-Management und Audit Scheme (EMAS) zurück. Im Ausland werden die Daten durch das eigens entwickelte Managementinstrument Corporate Sustainability Handprint® (CSH) erhoben.

Für die deutschen Standorte erhebt die GIZ seit dem Jahr 1999 Klima- und Umweltzahlen. Durch die Einführung von EMAS im Jahr 2013 werden die Umweltzahlen jährlich von einem akkreditierten Umweltgutachter auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Der Prozess hin zur systematischen Datenerhebung im Ausland begann mit der Pilotierung im Jahr 2013. Seit 2018 ist die jährliche Datenerhebung verpflichtend. Weitere Informationen zur Berechnung der Klima- und Umweltdaten finden Sie in den Berechnungshinweisen.

Die Publikation „Klima- und Umweltdaten 2023“ richtet sich an die Mitarbeiter\*innen der GIZ und das interessierte Fachpublikum. Sie stellt die wichtigsten Klima- und Umweltdaten im Zeitraum 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 sowohl für das Inland als auch für das Ausland dar. Die Daten für das Inland entsprechen der Bilanz des Stichtages 31.05.2024. Vorherige Veröffentlichungen können andere Daten aufweisen.

# Bilanz der Klima- und Umweltdaten

Beschäftigte	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtzahl interne Mitarbeiter*innen (MA) in VZÄ	5.183	5.782	5.769	6.036	6.272	Es gibt keine Unterscheidung zwischen internen und externen Mitarbeiter*innen				
Gesamtzahl externe MA in VZÄ	315	234	245	240	229					
Gesamtzahl interne und externe MA in VZÄ	<b>5.497</b>	<b>6.016</b>	<b>6.014</b>	<b>6.276</b>	<b>6.502</b>	<b>18.228</b>	<b>18.962</b>	<b>19.945</b>	<b>20.093</b>	<b>19.921</b>

Bilanz der THG-Emissionen <sup>1</sup>	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Scope 1</b>										
Heizung in t CO <sub>2</sub> e	2.760	2.227	1.079	864	515	1.850	1.975	1.918	1.007	1.243
Kraftstoffe Dienstfahrzeuge in t CO <sub>2</sub> e	23	13	9	8	10	11.550	8.236	9.248	10.741	9.627
Kältemittel in t CO <sub>2</sub> e	31	23	8	13	45	4.048	3.849	4.111	4.055	4.240
Generatoren in t CO <sub>2</sub> e	3	7	6	6	0	1.765	2.303	1.379	2.641	2.287
<b>Scope 2</b>										
Strom <sup>2</sup> in t CO <sub>2</sub> e	361	282	235	185	224	9.693	7.582	8.044	8.416	9.072
Fernwärme in t CO <sub>2</sub> e	177	168	211	180	177	351	563	423	218	247
Fernkälte in t CO <sub>2</sub> e	47	36	50	46	47	76	0,5	0	0	0

1 Aufgrund einer verbesserten Datenqualität weichen diese Zahlen teilweise von bereits veröffentlichten Daten ab. Dies gilt insbesondere für das Jahr 2022.

2 Die Emissionen aus Strom wurden im Inland nach der marktbasierter Methode berechnet. Im Ausland wird die standortbasierte Methode genutzt.

Emissionen aus dem Bezug von Biomethan <sup>3</sup>	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	Es wird im Ausland kein Biomethan zum Heizen bezogen				
Heizung in t CO <sub>2</sub> e	kein Bezug	kein Bezug	148	118	158					
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen in t CO <sub>2</sub> e	kein Bezug	kein Bezug	53	42	57					

3 Seit 2021 wird im Inland an den meisten Standorten Biomethan zum Heizen bezogen.

Strom <sup>4</sup>	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Strom (standortbasierte Methode) in t CO <sub>2</sub> e	4.197	4.329	4.013	3.801	3.965	9.693	7.582	8.044	8.416	9.072
Strom (marktbasierende Methode) in t CO <sub>2</sub> e	361	282	235	185	224	Wird im CSH nicht erhoben				

4 Durch aktualisierte Daten ergeben sich Änderungen in den Daten.  
Im Ausland nutzen wir ausschließlich die standortbezogene Methode.  
Es liegen keine Daten zur Berechnung der marktbasierenden Methode vor.

Scope 3	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen <sup>5</sup> in t CO <sub>2</sub> e	132.223	136.910	155.341	139.122	138.011	61.789	54.815	84.035	68.151	67.975
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen <sup>6</sup> in t CO <sub>2</sub> e	312	368	288	241	276	8.276	6.322	5.652	6.876	6.505
Dienstreisen in t CO <sub>2</sub> e	23.275	3.179	2.798	13.239	17.602	86.254	19.481	22.724	59.531	78.362
Pendlerverkehr <sup>7</sup> in t CO <sub>2</sub> e	3.042	1.587	1.078	4.903	3.926	10.008	4.396	4.624	13.974	13.854
Veranstaltungen in t CO <sub>2</sub> e	nicht erhoben		36	81	407	Wird im CSH nicht erhoben				

5 Schätzung anhand von Finanzdaten. Es handelt sich nur um Emissionen aus eingekauften Dienstleistungen, weil diese für die GIZ wesentlich sind. Davon ausgenommen sind Baudienstleistungen.

6 Aufgrund einer verbesserten Datenqualität weichen diese Zahlen teilweise von bereits veröffentlichten Daten ab. Für das Ausland wurde für die Jahre 2019 und 2020 eine Schätzung vorgenommen.

7 Der Pendlerverkehr im Ausland wurde für das Jahr 2019 anhand von Pauschalwerten grob geschätzt. Ab dem Jahr 2020 ergeben sich die Werte aus einer Hochrechnung, die auf Ergebnissen einer internen Befragung ausgewählter Auslandsstandorte basiert.

SBTi Zielerreichung <sup>8</sup>	Gesamtunternehmen				
	2019	2020	2021	2022	2023
Scope 1 + 2 in t CO <sub>2</sub> e	32.709	27.265	26.721	28.380	27.735
Scope 3 in t CO <sub>2</sub> e	325.157	227.058	276.540	306.037	326.510

8 Die Summen weichen teilweise von bereits kommunizierten Werten ab, da sich aufgrund von genaueren Nachbilanzierungen die Datenqualität verbessert hat.

Weitere Luftemissionen <sup>9</sup>	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
NO <sub>x</sub> (Stickoxide) in kg	8.822	4.394	2.951	13.196	13.536					
SO <sub>2</sub> (Schwefeldioxid) in kg	4.964	2.036	1.550	4.913	5.121	Wird im CSH nicht erfasst				
PM 10 (Feinstaub) in kg	233	82	76	859	698					

9 Die Ergebnisse für die Jahre 2021 und 2022 wurden anhand neuer Daten nachbilanziert.

Kompensation <sup>10</sup>	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Klimaneutral gestellte t CO <sub>2e</sub>	29.721	7.534	5.779	19.778	23.229	0	43.990	53.500	93.752	111.583

10 Da wir nicht den gesamten THG-Ausstoß aus den unterschiedlichen Quellen reduzieren können, kompensieren wir die Emissionen, die direkt mit unserer Tätigkeit in Verbindung stehen. Die Emissionen mit Blick auf Scope 1 und 2 werden für das Inland seit 2013, die Auslandsemissionen seit 2020 kompensiert. Im Bereich der Scope 3 Emissionen

kompensieren wir für das Inland seit 2013 die Emissionen aus Geschäftsreisen und Pendlerverkehr. Im Jahr 2020 wurde die Kompensation der Geschäftsreisen auf das Ausland ausgeweitet. Darüber hinaus sind im Jahr 2021 Emissionen aus Veranstaltungen im Inland sowie energiebezogene Emissionen im In- und

Ausland hinzugekommen. Die weiteren Emissionsquellen liegen außerhalb der Steuerungsmöglichkeiten der GIZ und können teilweise nur mittels grober Schätzungen erfasst werden. Sie werden nicht kompensiert.

Mobilität	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt Flugreisen in 1.000 km	69.621	9.515	8.252	41.831	56.738	361.454	78.670	81.902	250.994	312.600
Flugkilometer pro MA in km	13.434	1.646	1.430	6.930	9.046	19.830	4.149	4.106	12.492	15.692
Gesamt Bahnreisen in 1.000 km	12.357	3.195	1.833	6.447	8.768					
Bahnkilometer pro MA in km	2.384	553	318	1.068	1.398					
Gesamt Reisen mit Dienstfahrzeugen in 1.000 km	137	107	114	147	108	Wird im CSH nicht erfasst				
Gesamt Reisekilometer in 1.000 km	<b>82.115</b>	<b>12.817</b>	<b>10.199</b>	<b>48.426</b>	<b>65.613</b>					
Reisekilometer pro MA in km	15.845	2.217	1.768	8.023	10.461					

Energieverbrauch <sup>11</sup>	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamt Energieverbrauch</b>										
Gesamt Energieverbrauch in kWh	24.114.794	23.015.555	23.240.630	20.429.619	20.570.353	80.277.407	66.123.732	66.416.385	75.989.840	71.491.450
Gesamt Energieverbrauch pro MA in kWh	4.387	3.826	3.864	3.255	3.164	4.404	3.487	3.330	3.782	3.589
<b>Strom</b>										
Gesamt Stromverbrauch in kWh	10.088.941	9.793.714	9.078.147	8.598.906	8.971.115	19.717.828	15.944.268	16.329.602	17.620.037	18.719.247
Gesamt Stromverbrauch pro MA in kWh	1.835	1.628	1.509	1.370	1.380	1.082	841	819	876,924	940
Anteil Ökostrom	93%	94%	94%	94%	93%	Wird im CSH nicht erfasst				
<b>Heiz-/Kühlenergie</b>										
Gesamt Heiz-/Kühlenergie in kWh	13.925.530	13.148.410	14.100.941	11.775.697	11.539.220	7.083.143	7.382.315	6.464.927	3.926.957	4.363.030
Gesamt Heiz-/Kühlenergie pro MA in kWh	2.533	2.186	2.345	1.876	1.775	389	389	324	195	219
Anteil erneuerbare Heiz-/Kühlenergie in %	12%	19%	59%	57%	71%	Wird im CSH nicht erfasst				
<b>Kraftstoffe für Dienstfahrzeuge und Generatoren</b>										
Gesamt Energieverbrauch Pkw-Kraftstoffe in kWh	94.826	49.087	50.837	36.309	60.018	46.036.759	33.483.739	37.654.530	43.728.348	38.866.303
Gesamt Energieverbrauch Pkw-Kraftstoffe pro MA in kWh	18	8	9	6	10	2.526	1.766	1.888	2.176	1.951
Gesamt Energieverbrauch Generatoren in kWh	5.498	24.343	10.705	18.707	0	7.439.677	9.313.409	5.967.327	10.714.498	9.542.870
Gesamt Energieverbrauch Generatoren pro MA in kWh	1	4	2	3	0	408	491	299	533	479

11 Aufgrund einer verbesserten Datenqualität weichen diese Zahlen teilweise von bereits veröffentlichten Daten ab.

Wasserverbrauch <sup>12</sup>	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt Trinkwasserverbrauch in m <sup>3</sup>	50.678	33.535	30.465	27.527	26.429	608.612	490.075	361.484	395.006	364.576
Gesamt Trinkwasserverbrauch pro MA in l	9.219	5.574	5.065	4.386	4.065	33.390	25.845	18.124	19.659	18.301

12 Aufgrund einer verbesserten Datenqualität weichen diese Zahlen teilweise von bereits veröffentlichten Daten ab.

Papierverbrauch <sup>13</sup>	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Papierverbrauch (Blatt)	11.897.087	6.225.693	5.140.153	4.738.544	3.589.316	73.673.934	43.849.811	46.127.561	42.972.940	36.958.001
Pro Kopf-Papierverbrauch (Blatt/MA)	2.164	1.035	855	755	552	4.042	2.313	2.313	2.139	1.855
Umweltpapierquote	95%	100%	100%	100%	100%	15%	16%	13%	22%	24%

13 Aufgrund einer verbesserten Datenqualität weichen diese Zahlen im Ausland für die Jahre 2021 und 2022 teilweise von bereits veröffentlichten Daten ab.

Abfall	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtmenge nicht gefährlicher Abfall in t	1.009	694	781	807	807					
Gesamtmenge nicht gefährlicher Abfall pro MA in kg	184	115	130	129	124					
Gesamt Restmüllmenge in t	303	169	205	187	182					
Gesamt Restmüllmenge pro MA in kg	55	28	34	30	28					
Gesamt Papierabfallmenge in t	283	188	211	215	209					
Gesamt Papierabfallmenge pro MA in kg	51	31	35	34	32					
Gesamtmenge gefährliche Abfälle in t	5	15	12	14	13					

Wird im CSH nicht erfasst

Biodiversität	Inland					Ausland				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Nettogrundfläche in m <sup>2</sup>	157.352	159.870	162.240	161.589	155.333					
Nettogrundfläche in m <sup>2</sup> pro MA	29	27	27	26	24					
Versiegelte Fläche in m <sup>2</sup>		35.610	38.076	38.076	42.455					
Grünflächen (nicht versiegelt) in m <sup>2</sup>	noch nicht erfasst	51.486	48.379	48.379	48.284					
Anteil naturnahe biodiversitätsfreundliche Flächen an Grünfläche in m <sup>2</sup>		28.908	31.292	31.322	31.184					

Wird im CSH nicht erfasst

## Berechnungshinweise

Die Erhebung und Bilanzierung der Verbrauchsdaten von Energie, Wasser und Papier und anfallendem Abfall im Inland erfolgt unter Zulieferung an das Sustainability Office durch die beteiligten Organisationseinheiten der 6 EMAS-Standorte in Bonn, Eschborn, Berlin (2 Standorte), Bonn-Röttgen und Feldafing. Alle Verbrauchswerte werden geprüft und plausibilisiert. Die Verbrauchswerte der kleineren Standorte (ohne EMAS) werden von den erhobenen Daten abgeleitet. Hier ergibt ein Näherungswert den Ressourcenverbrauch eines statistischen Mitarbeiters ab und dient der Berechnung von Verbräuchen der Standorte ohne EMAS-Validierung, indem der Näherungswert mit der entsprechenden Mitarbeiterzahl multipliziert wird. Im Ausland werden im Rahmen des CSH die Verbrauchsdaten von Energie, Wasser und Papier erhoben und bilanziert. Die Verfügbarkeit und Qualität haben sich in den zurückliegenden Jahren stetig verbessert. Auch die CSH-Daten werden plausibilisiert und Abweichungen geklärt. Im Rahmen der Abfrage wird bei Nullwerten zwischen einer Null, die keinen Verbrauch ausweist, und einer Null, die fehlende Daten ausweist, unterschieden. Wenn einzelne Daten in einem Land fehlen, werden diese anhand des Landesdurchschnittes hochgerechnet. Insofern keine Daten für einen Umweltaspekt vorliegen, werden diese mit dem Bereichsdurchschnitt gebildet. Dadurch wird die Datengrundlage vervollständigt.

Die ausgewiesenen Klima- und Umweltzahlen pro Mitarbeiter\*in basieren auf den Vollzeitäquivalenten (VZÄ) der entsprechenden Jahre. Diese Berechnungshinweise gelten für das aktuelle Berichtsjahr. Die Daten für das Inland entsprechen der Bilanz des Stichtages 31.05.2024. Aufgrund verbesserter Datenverfügbarkeit wurden teilweise Werte für die Bilanzjahre 2021 und 2022 aktualisiert. Es gab insbesondere für das Jahr 2022 größere Anpassungen in der Berechnung. Dies lag daran, dass die Daten aus dem Jahr 2023 neue Möglichkeiten der Plausibilisierung eröffneten, da die Effekte der Corona-Pandemie weniger stark die Daten verzerrten. Darüber hinaus wurden Fehler im Excel-System behoben und der Prozess verbessert.

Sowohl EMAS als auch der CSH liefern Verbrauchsdaten für die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) der GIZ. Dabei orientieren wir uns am internationalen Standard Greenhouse Gas Protocol. Das Greenhouse Gas Protocol unterscheidet direkte und indirekte Emissionen in drei sogenannten Scopes (Bereiche):

- **Scope 1:** direkte Emissionsquellen, die im Besitz oder in der Kontrolle des Unternehmens liegen, wie zum Beispiel Kraftstoffe für Pkws bzw. Generatoren oder Heizenergie aus Verbrennungsprozessen;
- **Scope 2:** indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom oder Fernwärme / -kälte;
- **Scope 3:** andere indirekte Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen und damit ebenfalls in der Verantwortung des Unternehmens liegen – dazu zählen zum Beispiel eingekaufte Sachgüter und Dienstleistungen, Dienstreisen mit dem Flugzeug und der Pendlerverkehr.

Zur Berechnung der THG-Emissionen gemäß den Anforderungen der SBTi wurden ab dem Bilanzjahr 2021 Veränderungen am Bilanzierungssystem vorgenommen. Diese Veränderungen wurden auch, wo möglich, rückwirkend etabliert, um eine Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten. Nicht für alle Emissionskategorien liegen uns Rohdaten vor. Daher müssen wir einige Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette abschätzen. Aus diesem Grunde wurde ein Scope 3-Screening durchgeführt, um im Sinne der SBTi eine vollständige Gesamtbilanz zu erhalten und den Zielfortschritt transparent zu machen. Eine große Herausforderung ist der Mangel an Primärdaten in der Wertschöpfungskette insbesondere für Beschaffungen. Für die Beschaffung von Dienstleistungen wird derzeit eine aktivitätsbasierte Bilanzierungsmethode entwickelt. Emissionen aus der Beschaffung von Sachgütern und Kapitalgütern sind hingegen nicht teil der Reduktionsziele. Hier liegen nur Schätzungen nach der ausgabenbasierten Methode vor. Sie sind damit nicht direkt steuerbar.

Die Emissionsfaktoren für **Heizenergie** aus Verbrennungsprozessen, etwa Biomethan oder Erdgas, sowie **Kraftstoffe für Kfz und Generatoren** werden dem Globalen Emissions-Modell integrierter Systeme (GEMIS) 5.0 und vom Department for Environment, Food and Rural Affairs DEFRA (2022) entnommen und beziehen sich auf Emissionsfaktoren ohne Vorkette. Im Inland nutzen wir auch versorgerspezifische Emissionsfaktoren.

Das Treibhausgaspotential aus **Kältemitteln** wird mit den Emissionsfaktoren des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) IV ermittelt. Die Berechnung basiert hierbei im Inland auf den tatsächlichen Mengenangaben nachgefüllter Kältemittel im Rahmen der Instandhaltung. Seit 2019 erheben wir diesen Umweltaspekt auch für das Ausland. Für die Berechnung im Ausland wird die Annahme eines lebenszyklusbasierten Verbrauches zugrunde gelegt.

Die Emissionsfaktoren für **Strom** im Inland werden durch das Umweltbundesamt (2023) herausgegeben und beziehen sich auf Emissionsfaktoren ohne Vorkette. Für die Bilanzierung der THG-Emissionen aus den Stromverbräuchen werden im Ausland die landesspezifischen Emissionsfaktoren der Internationalen Energieagentur (IEA 2023) genutzt.

Die Emissionsfaktoren für **Fernwärme und -kälte** basieren auf den spezifischen Angaben des jeweiligen Energieversorgers und falls diese nicht vorhanden sind, werden die Emissionsfaktoren der DEFRA (2021/22) genutzt.

Die THG-Emissionen aus **eingekauften Gütern und Dienstleistungen** werden mithilfe des Scope 3 Emissionsrechners des Greenhouse Gas Protocol und Quantis auf Basis der WIOD (2015) Emissionsfaktoren abgeschätzt.

Die Emissionsfaktoren für **kraftstoff- und energiebezogene Emissionen** (ausschließlich die Vorkette) entstammen der jeweiligen Quelle der Energiequelle, so etwa für inländischen Strom dem Umweltbundesamt und für Erdgas GEMIS 5.0 oder DEFRA 2022 und 2023. Wo keine differenzierten Emissionsquellen angegeben sind, wurden die Werte der DEFRA 2022 genutzt.

Die Berechnung der THG-Emissionen aus **Dienstreisen mit dem Flugzeug** erfolgt auf Basis des VDR-Standards (Verband Deutsches Reisemanagement). Hierbei wird zusätzlich der Radiative Forcing Index (RFI) mit dem Faktor 2,7 genutzt, um den Treibhauseffekt von Emissionen in großen Flughöhen anzugleichen. Alle Dienstflüge gebucht über das inländische Reisebüro werden einmal jährlich von unserem Reisebüro an einen externen Dienstleister versandt. Im Ausland werden die Rohdaten der gebuchten Flüge von den vor Ort unter Vertrag genommenen Reisebüros an einen externen Dienstleister übermittelt. Die Dienstleister berechnen die Daten für spezifische Mitarbeiter\*innengruppen. Bahnreisen werden im Inland gemäß den spezifischen Angaben der Deutschen Bahn für die GIZ bilanziert.

Die THG-Emissionen aus dem **Pendlerverkehr** im Inland wurden anhand einer Mobilitätsbefragung ermittelt und unter anderem mit Emissionsfaktoren des Umweltbundesamtes berechnet. Durch neue Erkenntnisse und Aktualisierung von Emissionsfaktoren, sind die Daten ab 2022 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Für das Ausland wurde 2021 ebenfalls eine Mobilitätsbefragung pilotiert, allerdings zunächst mit etwa 550 Mitarbeiter\*innen aus 11 GIZ Partnerländer verschiedener Weltregionen. Die pro Kopf THG-Emissionen wurden dann hochgerechnet.

Neben THG-Emissionen werden im Inland auch **weitere Luftschadstoffe**, Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) und Feinstaub (PM10), in der Klimabilanz berücksichtigt. Die Gesamtemissionen dieser weiteren bilanzierten Luftschadstoffe stammen aus gebäudebezogenen Emissionen wie Strom, Fernwärme/Fernkälte, Dienstwagen der Standorte sowie Emissionen des Pendlerverkehrs. Emissionsfaktoren entstammen hierbei der Datenbank von GEMIS 5.0.

# Impressum

## Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36  
53113 Bonn, Deutschland  
T +49 228 44 60-0  
F +49 228 44 60-17 66

E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 – 5  
65760 Eschborn, Deutschland  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15

f [www.facebook.com/gizprofile](https://www.facebook.com/gizprofile)  
t [twitter.com/giz\\_gmbh](https://twitter.com/giz_gmbh)

## Verantwortlich

Marie Rossetti (GIZ)

## Inhaltliche Konzeption und Text

Henning Dörr, Christian Stalling, Carolin Wrede (alle GIZ)

## Datenerhebung und -auswertung

Sustainability Office (GIZ)

## Gestaltung & Layout

kipconcept GmbH, Bonn

Erscheinungstermin: August 2024